



Baunatal, im Dezember 2012

Liebe Paten und Förderer der Kinder in Kenia, liebe Freunde des Projektes und Kenias,

zum Ende dieses Jahres sind das beherrschende Thema in Kenia die Wahlen im Frühjahr 2013. In den Medien wird über Koalitionen von Parteien und Politikern berichtet, über die Erfolgchancen von Kandidaten spekuliert und über die Perspektiven für das Land nach der Wahl.

Kenia ist auf dem Weg in die Normalität, und mit ihr wird wirtschaftliche und politische Stabilität kommen, unabhängig davon, welche Parteien oder Kandidaten die Wahl gewinnen. Das Land schaut nach vorn und lässt schlimme Ereignisse wie die Kampagne in Somalia, die Dürre und Hungersnot im Norden, die Nachwirkungen der Unruhen der letzten Wahlen und vieles anderes hinter sich.

Die Wirtschaft wächst, ausländische Investoren (u.a. aus China) strömen ins Land, und auch der Tourismussektor erholt sich spürbar. Das Tüpfelchen auf dem i war dann noch die Wiederwahl des "anderen" kenianischen Präsidenten (Obama). Kurzum: die Menschen in Kenia schauen wieder mit Zuversicht in die Zukunft.

Das alles hat nicht nur positive Auswirkungen auf die Mekaela Academies, aber dazu kommen wir ganz am Schluss. Was hat das Jahr 2012 unseren Schulen, den Angestellten, unseren Kindern und ihren Familien sonst noch gebracht?

Das FANYA Hungerhilfe Projekt wurde mit einer letzten Lieferung nach Turkana im April 2012 abgeschlossen. Insgesamt rund 140 Tonnen Hilfsgüter brachten Lehrer, Eltern und andere freiwillige Helfer in die von Dürre und Hunger heimgesuchte Region. Zurück brachten die Helfer zwei Waisemädchen, die an der Likunda Primary School (LPS) ins Internat gehen und eine Ausbildung bis zur Uni erhalten sollen. Die Mädels werden über das Hamsini Programm von Paten finanziert.

Die Heshima Primary School (HPS) ist nun ein vollwertiges Internat mit Schlafsälen für Jungen und Mädchen und in Kürze auch mit einem Haus für den Schulleiter, so dass die HPS für 2013 die Lizenz für die Abnahme von Abschlussprüfungen erhalten wird. Die Eine-Welt-Stiftung aus Oldenburg hat in diesem Jahr riesige Anstrengungen bei der Weiterentwicklung der HPS unternommen.

Seit Mitte des Jahres haben jetzt ausnahmslos alle Schüler eine medizinische Grundversorgung durch das "Mekaela Micro Medical Scheme" Programm, kurz MMMS. Ermöglicht wurde dies durch eine langfristige Finanzierungszusage der Rudolph Logistik Gruppe aus Baunatal, durch die für mehr als 700 Kinder die Versorgung gesichert ist. Das MMMS Programm ist ein voller Erfolg, wir werden prüfen, ob die Versorgung später auch auf die Familien der Kinder ausgeweitet werden könnte.

Neben der schulischen Ausbildung erhält der berufliche Werdegang unserer Schützlinge immer mehr Bedeutung. Schon heute fördern die meisten Paten ihre Patenkinder über die Schule hinaus und finanzieren deren Studium. Seit diesem Jahr haben die Schüler der Lulu High School auch die Möglichkeit, im Rahmen ihrer Ausbildung einen Pilotenschein zu machen, wodurch sie innerhalb von

WATOTO



nur drei Jahren nach dem Abitur einen Job bei einer Airline so gut wie sicher haben. Ab 2013 wollen wir gemeinsam mit den Hotels des Ehepaars Kampa (Diani Sea Lodge und Diani Sea Resort) ein Teaching College speziell für eine Ausbildung im Hotelfach einrichten. Dieses College böte besonders den Absolventen eine Chance, deren Abschlussnote nicht für ein Studium an der Uni reichen würde.

Zwischendurch ein paar Interna aus dem Verein:

Frank Müther, der mit Micki und Stefan die Mekaela Academies 1993 gegründet hatte und seit einem Schlaganfall 2009 in einer Pflegeeinrichtung in Deutschland lebt, wird im Dezember nach Kenia übersiedeln. Er wird sich aktiv in die Betreuung der Schulen beteiligen und sein Leben dadurch neu gestalten. Die Mekaela Academies sind Franks Lebenswerk, und nach 20 Jahren Engagement für das Projekt hat er sich dieses neue Leben mehr als verdient. Alle 165 Mitarbeiter der Schulen heißen Frank herzlich Willkommen und freuen sich auf ein Wiedersehen nach mehr als drei Jahren.

Watoto e.V. musste bzw. durfte sich dieses Jahr weiter vergrößern. Um den Anforderungen für das des DZI-Spendensiegel gerecht zu werden, musste der Vereinsvorstand auf drei Personen vergrößert werden, die aber nicht in einem verwandtschaftlichen oder ähnlichen Verhältnis stehen dürfen. Das war nicht ganz einfach, denn die meisten Mitglieder sind biologisch, durch Heirat oder schlicht zufällig verbandelt. Die Zahl der Mitglieder wurde daher auf 14 erhöht, und die neuen Mitglieder bringen frisches Blut und neue Ideen in den Verein ein. Näheres, sowie weitere Informationen über Watoto und Mekaela Academies finden Sie, wie gewohnt, im Internet unter "Impressum" sowie unter "Downloads" auf unserer Webseite www.watoto.de. Falls Sie keinen Internetanschluss haben, schicken wir Ihnen die Informationen auf Wunsch gerne per Post.

Für den Schluss haben wir uns einen kleinen Wermutstropfen aufbewahrt:

Auch wenn die wirtschaftliche Stabilisierung Kenias durchweg positiv ist - sie hat einen Preis. Sie weckt Begehrlichkeiten, und so fordern jetzt die Menschen mehr Geld, die bisher zurückstecken müssten - zu Recht. So hat die Regierung z.B. die Lehrergehälter um durchschnittlich 40% erhöht, aber auch Polizei und Armee sind bei den Lohnerhöhungen gebührend berücksichtigt worden.

Das treibt natürlich die Inflation in die Höhe, und das bekam schließlich auch Mekaela Academies zu spüren. Um bis zu 20% mussten wir die Gehälter der Lehrer erhöhen, um den Abstand zu den staatlichen Schulen nicht zu groß werden zu lassen. Das bleibt natürlich nicht ohne Auswirkungen auf die Schulgebühren, die folglich nächstes Jahr um knapp 10% erhöht werden müssen.

Immerhin war es uns möglich, die Patenschaftsbeiträge für Altpaten unverändert zu lassen, denn schließlich hatten die gerade erst letztes Jahr eine Erhöhung wegen des MMMS Programms mitgetragen. Neue Paten müssen sich aber auf höhere Patenschaftsbeiträge einstellen, und die neuen Beträge werden auch fällig, wenn Ihr Kind von der Primary Section zu Lulu High School wechselt.

Wir wollen uns aber nicht beklagen, denn die höheren Beträge sind auch ein Ausdruck dafür, dass Kenia langsam, aber sicher Fortschritte bei der Verbesserung des Lebensstandards seiner Einwohner macht. Und das ist doch eigentlich auch ein Ziel, das wir mit Mekaela Academies erreichen wollen.

Im Namen unserer Kinder und ihren Familien möchten wir uns herzlich für Ihre Hilfsbereitschaft und Treue bedanken, und dass Sie so tatkräftig mitgewirkt haben, ihren Lebensstandard zu erhöhen.

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches und fröhliches Weihnachtsfest sowie einen zuversichtlichen Start in ein gesundes neues Jahr.

Herzliche Grüße des Teams von
Watoto e.V.